



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

Sechster Band: Steinobst.

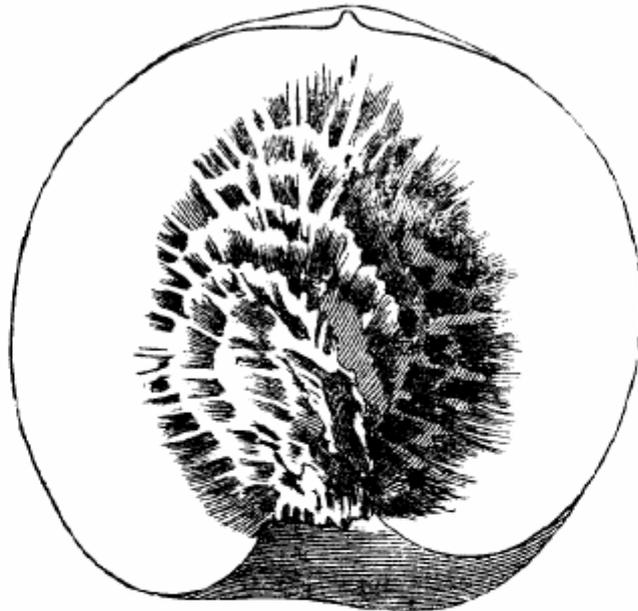
Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

No. 66. Rosenblüthige China-Pfirsich, Pavie de Chine à fleurs de Rosier. Cf. II, 2. a.



Rosenblüthige China-Pfirsich. Fast **, Anfang Oktober.

Heimath und Vorkommen: Diese Pfirsich wurde durch Robert Fortune aus China eingeführt.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Mus. 39, wonach Beschreibung und Abbildung. Die französischen Baumzüchter führen die Sorte öfters als *Pêche à fleurs doubles de Fortune* auf.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen groß, halbgefüllt, purpurroth oder weinroth; Frucht höher als breit, oben und unten verschmälert, oben eine kleine Spitze zeigend; reift in Paris in der letzten Hälfte des September.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: höher als breit, gewöhnlich etwas ungleichhälftig, an beiden Enden verschmälert, beulig, oft mit einer leichten Erhöhung versehen, ganz oder an der Basis und gegen die Stielhöhle hin durch eine Furche gespalten.

Stempelpunkt: auf einer kleinen spitzen Erhöhung stehend.

Stielhöhle: sehr klein, ausgeschweift und nicht sehr tief.

Schale: wollig, grünlich weiß oder grasgrün, hier und da lilafarbig verwaschen.

Fleisch: ganz anhängend, außen herum grünlichweiß, um den Stein herum sehr leicht rosa gefärbt, merkwürdig schmelzend und sehr schmackhaft, gezuckert, fein erhaben, sehr angenehm.

Stein: regelmäßig, elliptisch bis länglich, an seiner Basis sehr verschmälert, an seiner Spitze mit einem Stachel versehen, auf der Oberfläche weilläufig gefurcht; Nähte wenig bezeichnet, die Bauchnaht gegen die Mitte leicht gefurcht, die Rückennaht breit, wenig hervorspringend, mit einer engen und regelmäßigen Furche versehen.

Beschreibung des Baumes. Baum kräftig, mit ziemlich dicken und verhältnißmäßig kurzen Zweigen; Rinde glatt, grüngelblich, theilweise braunroth gefleckt.

Blätter: lanzettlich, lang zugespitzt, hie und da etwas fächerförmig, fein gezähnt, mit nierenförmigen, ziemlich großen Drüsen versehen, welche rasch verschwinden und breite Narben zurücklassen.

Blüthen: halbgefüllt, sehr lebhaft hellroth; Blumenblätter verkehrt oval, in einen sehr kurzen Nagel verschmälert, innen wie zerknittert.

Allgemeine Bemerkungen: Diese Sorte ist zunächst durch ihre schönen und großen Blüthen sehr schätzbar, sodann durch ihre Früchte, welche, wenn sie auch nicht gerade vom ersten Range sind, jedoch viele andere kultivirte Sorten übertreffen; allerdings kann man der Sorte vorwerfen, daß ihre Früchte etwas klein und nicht vom Steine löslich sind.